



NEWS

Spitex Stadt Luzern gibt für die Pflegeinitiative die Ja-Parole aus. (Bild: zvg)

Spitex Stadt Luzern nimmt Stellung

## Pflegeinitiative: Spitex sagt nein und ja

🕒 2 min Lesezeit

16.11.2021, 17:13 Uhr

**Die Spitex Stadt Luzern unterstützt die Pflegeinitiative. Damit stellt sie sich gegen die Haltung des schweizerischen Verbands. Die Spaltung zieht sich durch den ganzen Kanton.**



REDAKTION

**Redaktion zentralplus**

→ @ZENTRALPLUS FOLGEN

Am 28. November stimmt die Schweiz über die Pflegeinitiative ab. Sie soll die Arbeitsbedingungen für Pflegefachpersonen verbessern und die Attraktivität der Pflegeberufe steigern, sagen die Befürworter. Ob die Initiative der richtige Weg ist, darüber gehen die Meinungen auch innerhalb der Berufsverbände auseinander. Zum Beispiel bei der Spitex: Während Spitex Schweiz den Gegenvorschlag besser findet, spricht sich Spitex Stadt Luzern heute die Annahme der Initiative aus.

Der Druck auf die Pfleger sei in der Pandemie noch einmal stark angewachsen, schreibt Spitex Stadt Luzern in einer Mitteilung. Die Ursachen steckten allerdings schon zuvor in den Rahmenbedingungen: So könne etwa mit den vorgesehenen Tarifen der Aufwand für die Pflegeleistungen nicht abgedeckt werden. Vorstand und Geschäftsleitungsteam der

Spitex Stadt Luzern sprechen sich deshalb «ohne Wenn und Aber» für eine Annahme der Initiative aus.

— Anzeige —

Mit ihrer Abstimmungsempfehlung schert die Stadtluzerner Spitex aus der Haltung von Spitex Schweiz aus. Diese spricht sich nämlich gegen eine Annahme der Initiative aus und empfiehlt stattdessen den indirekten Gegenvorschlag. Die Initiative berücksichtige einen grossen Teil des Spitex-Personals nicht und greife mit den Bestimmungen zu den Arbeitsbedingungen und der beruflichen Entwicklung zu tief in die Sozialpartnerschaft ein, begründet der Verband seine Empfehlung.

## Spaltung beim Kantonalverband

Spitex Stadt Luzern sieht das anders und ist damit im Kanton offenbar nicht alleine, wie eine Befragung des Spitex-Kantonalverbands unter 20 Organisationen ergab. Eine Mehrheit der Mitglieder sei für die Annahme der Initiative. Eine nahezu gleich grosse Minderheit dagegen für eine Ablehnung.

Die Annahme wird damit begründet, dass nur so eine genügende Anzahl ausgebildeter Pflegefachpersonen und eine hohe Qualität der Spitexleistungen gewährleistet sei. Auch liesse sich der vorzeitige Ausstieg aus dem Pflegeberuf nur so wirksam verhindern.

Die Spitex-Organisationen, die sich für eine Ablehnung der Initiative aussprechen, sagen dagegen, dass mit dem Gegenvorschlag die wesentlichen Anliegen für eine Verbesserung der Situation erfüllt würden. Die Gründe für die aktuelle Krise seien in den Betrieben zu suchen. Eine Verbesserung der Situation und die Stärkung des Personals werde durch konkrete Massnahmen in den Betrieben erreicht.

*Du bist noch kein Möglichmacher? Als Möglichmacherin kannst Du zentralplus unterstützen. [Mehr erfahren.](#)*

[Startseite](#) › [News](#) › [Pflegeinitiative: Spitex sagt nein und ja](#)